

Tiergesundheit



Hitzestress bei Mutterkühen auf der Weide

Hintergrund

MULLER und BOTHA (2016) beschrieben die thermoneutrale Zone für Milchkühe bei -5°C bis $+21^{\circ}\text{C}$ und diese wird vor allem durch die direkte oder indirekte Sonnen-einstrahlung beeinflusst. Dabei sollte bei Hitzestress immer nach Langzeiteffekten und nach kurzfristigen Effekten unterschieden werden. Nach der TierSchNTHV §3 Absatz 2 Nr. 3 gilt: „Haltungseinrichtungen müssen so ausgestattet sein, dass den Tieren, soweit für den Erhalt der Gesundheit erforderlich, ausreichend Schutz vor widrigen Witterungseinflüssen geboten wird.“ Auch im Tierschutzgesetz wird im §2 gefordert, dass Tiere verhaltensgerecht unterzubringen sind. Aber auch die Europarats-Empfehlung aus dem Jahre 1988 fordert auf Weide „ohne natürlichen Schutz oder ohne Schatten“, dass ein künstlicher Schutz gegen Witterungseinflüsse anzubieten ist.

Zielstellungen

Die Weidehaltung von Wiederkäuern wird gesellschaftlich zunehmend gefordert und als eine tiergerechte Haltungsförm beschrieben. Mutterkühe und deren Kälber sowie die Masttiere der Fleischrinderrassen werden in der Weideperiode auch auf Grünland gehalten, wobei hier nicht immer ein natürlicher Schatten oder eine Schutz-Einrichtung vorzufinden ist. Dabei ergeben sich folgende Fragestellungen:

1. Wie entwickeln sich die Temperatur an der Körperoberfläche bei einem zunehmendem THI während der Weideperiode?
2. Welche Veränderungen im Verhalten von Mutterkuhherden können bei kurzen oder auch langanhaltenden Hitzeperioden beobachtet werden?
3. Welche Kennzahlen sind für die Überwachung und das Monitoring der Herden der Mutterkühe nutzbar und sicher einsetzbar?
4. Welche Änderungen in der Futter- und Wasseraufnahme lassen sich dabei beschreiben und können diese Veränderungen über Kot- oder Harn-Analysen beschrieben werden?
5. Welche Wechselwirkungen lassen sich zwischen Futteraufnahme, Qualität des Weidefutters, Veränderungen im Verhalten der Mutterkühe und der Leistung der Absetzer bis zum Herbst ermitteln?

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Scholz

Fachbereich Landwirtschaft/Ökotrophologie/Landschaftsentwicklung

✉ heiko.scholz@hs-anhalt.de

☎ +49 3471 355 11 78

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit

